

# ELTERSdorFER Nachrichten



Stadtteilzeitung des CSU-Ortsverbandes Eltersdorf

Ausgabe Mai 2024

Liebe Eltersdorferinnen und Eltersdorfer,

anlässlich der **Europawahl** und des **Bürgerentscheids** zur Stadt-Umland-Bahn (StUB) am **09.06.2024** möchten wir Ihnen einen **aktuellen Überblick** geben. Die **Kindertagesstätte Storchennest** und unsere **Kirchengemeinde** haben Neuigkeiten. Der Leiter des **MZE**, Herr **Dr. Stirkat**, stellt Ihnen die Sicherung der **Hausarztpraxis** vor.

**Europawahl am 09.06.2024**

**Bürgerentscheid zur Stadt-Umland-Bahn (StUB)**

Nutzen Sie Ihre Stimme am **09.06.2024**. Wir haben unseren mittelfränkischen Spitzenkandidaten, Herrn **Dr. Konrad Körner**, Rechtsanwalt, Kommunalpolitiker, am **03.05.2024** mit unserem Bürgermeister **Jörg Volleth** für Ihre Anliegen nach Eltersdorfeingeladen.

Sie haben gleichzeitig mit der Europawahl die Möglichkeit zu entscheiden, ob die StUB auf Basis der bisherigen Planung und des festgelegten Streckenverlaufs gebaut werden soll. Unser BM, **Jörg Volleth**, informiert Sie aus unserer Sicht.

Ich persönlich bin gegen die StUB, nicht weil ich gegen Infrastrukturprojekte bin, sondern weil es um eine Priorisierung

künftiger Investitionen und langfristiger Gestaltung der Stadt Erlangen geht. Bei den immensen Herausforderungen u.a. von Kita- und Schule und Erreichbarkeit der Innenstadt, stört es mich, dass in der Zusage für ein derartiges Großprojekt ein höchst einseitiger Blick auf die Kosten und die Konsequenzen, besonders den zu tragenden und zu finanzierenden Betriebs-/Unterhaltskosten sowie den künftigen Sperrungen für den Individualverkehr, wie der Henkestraße, herrscht. Ob Schulsanierungsprogramm, Kostenzusage gegenüber den Freien Trägern für Kitas, den Feuerwehrgerätehäusern, den Bürgerhäusern oder reinen Radwegen ist die Finanzlage angespannt. Stadtteile wie Eltersdorf, Frauenausrach oder Hüttendorf, Teile von Bruck und Büchenbach wären nicht an die StUB angeschlossen. Durch die Zerschneidung der Innenstadt in Folge der Trassenführung, den Straßensperrungen für Autos und den massiven Eingriffen in die Gestaltung des Stadtbilds, kann ich für die Mehrzahl unserer Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Verbesserung nicht erkennen. Entscheiden heißt priorisieren. Am **09.06.2024** liegt es an uns, die Geschicke der Stadt Erlangen maßgeblich mitzubestimmen.



**CSU-Stadtratsfraktion und Ortsbeirat**

Kennen Sie die **CSU-Stadtratsfraktion**? Gerne stelle ich Ihnen meine 14 Kolleginnen und Kollegen vor. Unser Ortsbeiratsvorsitzender, **Jürgen Lang**, informiert Sie in gewohnter Weise über die Aktivitäten des Ortsbeirats.

**Haushalt 2024**

Der diesjährige Haushalt wurde, anders als bislang, zunächst nicht von der Regierung von Mittelfranken, mangels unzureichender Kostendeckung in Höhe von **32,8 Mio.** Euro, genehmigt. Daher wurden Mittel für ein Büroverwaltungsgebäude gestrichen und Investitionen in Höhe von **3,5 Mio.** Euro zeitlich verschoben (Rathausplatz 1, Ausgabe April 2024). Der Haushalt ist mittlerweile genehmigt, laut Kämmerei bleibt die künftige Haushaltslage jedoch angespannt.

**Was tut sich in Eltersdorf?**

Sicher haben Sie die Baustelle in der Eltersdorfer Straße bemerkt. Nach Auskunft der Stadt Erlangen (Rathausplatz 1, Ausgabe April 2024) sollen die Arbeiten (Kanalneuanlage) noch bis Mitte August dauern. Eine Baustellenampel regelt so lange den Verkehr. Die Webichgasse ist bis dahin voll gesperrt (siehe auch [www.erlangen.de/verkehr](http://www.erlangen.de/verkehr)).

**Kitaplatzvergabe- Onlineportal Kitafinder**

Viele Eltern fragen sich, ob sie einen **Betreuungsplatz** für ihr Kind bekommen. Anlässlich des **Onlineportals Kitafinder** haben wir die zuständigen **Abteilungsleiterinnen** des **Jugendamts der Stadt Erlangen** und die **Kindergartenleitung der Kindertagesstätten St. Kunigund** am **19.04.2024** eingeladen. Das **Onlineportal** soll am **17.06.2024** starten und für Kita-, Krippen- und Hortplätze ab 2025 verbindlich sein. Das Portal ist die Umsetzung aus unserem Wahlprogramm, um unnötige Platzanfragen und Dopplungen zu vermeiden

und Entlastung **für Eltern** und **Einrichtungen** zu schaffen.

Auch dem Ende des Lebens wollen wir uns in diesem Jahr mit dem **Bestattungshaus Baumüller** widmen. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Ich wünsche Ihnen eine hoffentlich erholsame und stressfreie **Sommerzeit**. Bei allem bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund und behütet!

Dr. Annika Clarner

Stadträtin, CSU Ortsvorsitzende Eltersdorf

Für Fragen und Anregungen, Kritik, im Positiven wie im Negativen, stehe ich gerne zur Verfügung.  
Sie erreichen mich unter: CSU Geschäftsstelle, Ludwig-Erhard-Straße 9a, 91052 Erlangen

[Annika.Clarner@gmail.com](mailto:Annika.Clarner@gmail.com)

Eltersdorfer Nachrichten Mai '24 Seite 1

## Grüße und Gedanken von Bürgermeister Jörg Volleth

Liebe Eltersdorferinnen,  
liebe Eltersdorfer,  
am 09. Juni 2024 werden die Erlanger Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Europawahl dazu aufgerufen, in einem Bürgerentscheid über die Stadt-Umland-Bahn (StUB) abzustimmen. Die Fragestellung, die sich auf dem Stimmzettel des Bürgerentscheids befindet und mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann, lautet:  
„Sind Sie dafür, dass die Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn (Stadt-Umland-Bahn – StUB) durch die Erlanger Innenstadt bis zum Bahnhof und weiter nach Herzogenaurach auf Basis der vorliegenden Planungen gebaut wird?“  
Die StUB ist derzeit eines der größten Straßenbahnprojekte in Deutschland und soll die Städte Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach perspektivisch besser miteinander verbinden. Die derzeit geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 730 Mio. Euro, wobei 90% der förderfähigen Kosten von Bund und Freistaat übernommen würden. Doch auch bei einer 90%igen Förderung

bliebe für die Stadt Erlangen ein enormer Eigenanteil in Höhe von mindestens 82 Mio. Euro zu stemmen. Neben den Vorzügen, die ein derartiges Verkehrssystem durchaus mit sich bringt, würde die StUB in Erlangen auch zu massiven Änderungen führen. Denn der Bau der Straßenbahn durch Erlangens enge Straßen würde dazu führen, dass viele Straßenzüge für den Pkw-Verkehr gesperrt werden müssten. So würden z.B. die B4 auf drei Fahrstreifen reduziert, ein Teil der Sieboldstraße sowie die Nürnberger Straße im Bereich zwischen Gebbertstraße und Memelstraße würde für den Autoverkehr komplett gesperrt. Auch die Henkestraße würde für den Durchgangsverkehr gesperrt werden, wodurch eine weitere leistungsfähige Ost – West- Verbindung wegfiel.  
Hinzu kämen die starken Eingriffe in die bestehende Infrastruktur. Straßen, Wasser-, Abwasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen müssten verlegt werden und es würde zu aufwendigen Ingenieurbauwerken, vor allem in der Erlanger Innenstadt,

kommen.  
Für den Bau der StUB müssten zwei neue Brücken über die BAB A3 gebaut werden, eine in Tennenlohe und eine bei Häusling. Beginnend am Arcadenvorplatz müsste ein Trogbauwerk erstellt werden, welches die Eisenbahnschienen unterführt und in Tieflage bis zum Großparkplatz geführt wird. Dieses



Bauwerk würde auch die Verkehrsführung an der Kreuzung Güterbahnstraße/Güterhallenstraße beeinflussen und komplett verändern. Gewohnte Verkehrsbeziehungen wären danach

WEIDNER  
G L A S

*„Wir fertigen Glas,  
das man nicht  
wahrnimmt.“*

Manfred Weidner

WEIDNER GLAS  
SINCE 1930

WWW.WEIDNER-GLAS.DE

## Stadtratsfraktion - Wir sind 15. Wir sind für Sie da!

nicht mehr möglich.

Am Großparkplatz müsste die A73, unter welcher der Hauptabwassersammeler der Stadt Erlangen liegt, aufwendig untertunnelt werden, bevor danach ein gigantisches Brückenbauwerk die StUB über die Regnitz und über den Wiesengrund führt und zu Einschnitten in das Landschaftsschutzgebiet führt.

In Alterlangen würde der Adenauerring um eine Fahrbahn reduziert und die Brücke über den Kanal müsste aufgrund dessen, dass sie statisch für die StUB nicht geeignet ist, neu gebaut werden.

Aufgrund der anstehenden Veränderungen, die die StUB für Erlangen mit sich bringen würde, hat sich die CSU Erlangen zusammen mit der FDP und den Freien Wählern bereits klar gegen die Realisierung der Stadt-Umland-Bahn ausgesprochen.

Doch die Entscheidung über die Realisierung der StUB in Erlangen treffen letztlich die Erlanger Bürgerinnen und Bürger beim Ratsentscheid am 09. Juni 2024.

Daher gilt es, sich bis zum 09. Juni 2024 umfassend zu informieren und für sich selber zu entscheiden, ob die StUB in Erlangen Einzug finden soll oder nicht.

Jörg Volleth



Wir, das sind 15 engagierte Stadträtinnen und Stadträte. Bunt gemischt, Frauen und Männer, ob Universitätsprofessor, Handwerker, berufstätige Eltern mit kleinen Kindern oder Studentinnen, die Bandbreite unserer Erfahrungen und Expertise ist vielfältig.

Wir gestalten gemeinsam Erlangen.

Unsere Stadt hat als Wirtschafts-, Bildungs-, Universitäts- und Medizinstandort viel zu bieten. Der Ausbau unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, die Förderung heimischer Unternehmen und Wirtschaft, Unterstützung des Sports in unseren Vereinen, der Ausbau der Digitalisierung und der Abbau der Bürokratie in unserer Stadtverwaltung, aber auch die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sind uns wichtig. Attraktive Arbeits- und

Lebensbedingungen bedürfen dabei stetiger Fortentwicklung. Dafür setzen wir uns als Stadtratsfraktion weiterhin ein (siehe [www.csu-stadtraterlangen.de](http://www.csu-stadtraterlangen.de)).

### Impressum

Herausgeber:  
CSU-Ortsverband Eltersdorf  
Vorsitzende  
Dr. Annika Clarner (verantwortlich)  
CSU Geschäftsstelle  
Ludwig-Erhard-Straße 9a,  
91052 Erlangen,  
[www.csu-erlangen.de](http://www.csu-erlangen.de)  
Redaktion:  
Dr. Annika Clarner,  
Jürgen Lang,  
Gerhard Lederer  
Birgit Schmidt  
Druck:  
DRUCKSCHMITT, Großenbuch



... immer für Sie da

Merz GmbH  
Elektro-Heizung-Sanitär  
Eltersdorfer Straße 42a  
91058 Erlangen-Eltersdorf

Telefon (09131) 53 31 00  
Telefax (09131) 53 31 02 90  
[info@merz-gmbh.de](mailto:info@merz-gmbh.de)  
[www.merz-gmbh.de](http://www.merz-gmbh.de)

## "Über mich und dafür stehe ich": Konrad Körner

Mein Name ist **Konrad Körner**, ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Frau Eva in Herzogenaurach, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach dem Abitur am Erlanger Gymnasium Fridericianum habe ich Rechtswissenschaften an der FAU in Erlangen und in Speyer studiert. Nach der Promotion im Fördermittel- und Haushaltsrecht und dem Rechtsreferendariat arbeite ich nun seit 2022 als Rechtsanwalt in einer Anwaltskanzlei in Nürnberg und betreue dort Unternehmen & Kommunen, vom privaten Schulträger bis hin zum Klinikverbund, bei Fördermittelprojekten und Ausschreibungen.

Schon als Jugendlicher habe ich mich ehrenamtlich engagiert: Ob als Ministrant, im Pfarrgemeinderat oder später in der Jungen Union, der Einsatz für andere, die Vielfalt der Themen und die Möglichkeit selbst etwas umzusetzen, haben mich immer fasziniert. Deswegen bin ich seit 15 Jahren politisch aktiv, und darf derzeit als Fraktionsvorsitzender im Herzogenauracher Stadtrat und Kreisrat des Landkreises ERH politisch die Heimat mitgestalten.

Genau deshalb kandidiere ich nun für das Europäische Parlament. Hier werden wichtige Weichen für unsere Zukunft gestellt. Europa muss die richtigen Rahmenbedingungen für eine starke Wirtschaft, für Wohlstand und eine intakte Umwelt setzen. Das bedeutet: Vorfahrt statt Verbote für neue Technologien und ein Stoppschild für Bürokratie und Gängelungen, wie unnötige Berichterstattungspflichten. Ich will, dass Europa uns die Zukunft ermöglicht und sie nicht überreguliert. Mir ist ein sicheres Europa wichtig, das sich selbst verteidigen kann. Meine Generation muss nun das Europa wehrhaft schützen, das die Generationen vor uns in Frieden & Wohlstand aufgebaut haben. Dieser Verantwortung müssen wir uns gegen Feinde von außen genauso stellen, wie gegenüber denen, die unser vereintes Europa von innen heraus zerstören wollen.

Am 09. Juni 2024 geht es um viel! Auch wenn Sie nicht zuhause sind: Beantragen Sie Briefwahl! Denn obwohl Europa in der Tagespolitik nicht immer die

zentrale Rolle spielt, werden hier viele wichtige Entscheidungen gefällt – deshalb ist diese Wahl so wichtig. Zu den Themen, die auf europäischer Ebene entschieden werden, gehört die Landwirtschaftspolitik, der internationale Handel, Technologiefragen wie das linke Verbot des Verbrennermotors und die Migrationspolitik. Viele Entscheidungen Europas greifen in den unmittelbaren Alltag der Menschen ein – die Vorgaben für Gebäudesanierungen an privaten Eigenheimen werden in Europa geregelt, selbst die neuen – sehr nervigen – Getränkeverschlüsse an Kunststoffflaschen sind Ergebnis einer EU-Vorgabe.

Die Wahl zum Europäischen Parlament ist leicht verständlich: Jeder Wähler hat eine Stimme, mit der er eine Partei auswählt. Damit wählt er dann auch die Kandidatinnen und Kandidaten dieser

Partei. Nur die CSU stellt dabei ausschließlich bayerische Kandidaten auf und nur die CSU hat einen Kandidaten aus Mittelfranken auf den aussichtsreichen Listenplätzen. Damit wird am



09. Juni auch darüber entschieden, ob unsere Region weiterhin einen Europaabgeordneten vor Ort hat.

**Hüttner**  
Malerbetrieb  
Fachhandel  
Künstlerbedarf

**Hol' dir den Frühling ins Haus!**  
Mit frischen Farben und  
modernen Materialien.

**Individuelle Raumgestaltung** – Beratung, Planung,  
Ausführung. Professionell, zuverlässig, kreativ!

150 Jahre. Tradition. Innovation.  
[harald-huettner.de](http://harald-huettner.de)



Unsere Region ist es Wert in Brüssel vertreten zu werden: Ob Global Player wie Siemens, Adidas & PUMA oder Schaeffler, für die die EU-Vorgaben nicht zum Nachteil im globalen Wettbewerb werden dürfen. Ob große Forschungseinrichtungen wie Fraunhofer und unsere FAU, die europäische Förderprogramme brauchen, um international die klügsten Köpfe anzulocken. Oder für unsere Mittelständler, z.B. aus der Medizintechnik oder der Wasserstofftechnologie, die durch starre Technologievorgaben und unnötige Bürokratie nicht daran gehindert werden dürfen, uns innovative Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Sie alle haben neben jedem Bürger Mittelfrankens Anliegen, die in Brüssel Gehör finden müssen. Dafür möchte ich mich gerne als Ihr Europaabgeordneter einsetzen. Für alle diese Anliegen, möchte ich mich einsetzen: Deswegen bitte ich um Ihre Stimme für die CSU am 09. Juni 2024!

			7		1	8		3
						9		
			4				6	
		4	2		9	6	7	
		9				5		
				4		3		
								1
	4			7			9	6

**HELBIG** GmbH  
GEBÄUDEREINIGUNG

**Ihr zuverlässiger Dienstleister seit über 50 Jahren!**

Unsere Dienstleistungen:

- Unterhalts- und Treppenhausreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Grünanlagen- und Gartenpflege
- Hausmeister- und Entsorgungsdienste
- Sanierung bestehender Linoleumbeläge
- Graffiti-entfernung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Hochdruck Pflasterreinigung
- Graufächenreinigung
- Winterdienst

Kreuzsteinstr. 16; 91058 Erlangen  
[www.helbig-erlangen.de](http://www.helbig-erlangen.de)  
[info@helbig-erlangen.de](mailto:info@helbig-erlangen.de)  
 Tel. 09131/601489

## Frühlingsgrüße der Kindertagesstätte

Liebe Eltersdorfer Familien,  
der Frühling hat begonnen und unsere Kinder genießen die ersten sonnigen Tage und die dazu gehörigen Frühlingsboten.

Mit Lupen und Büchern über Insekten und Pflanzen entdecken sie die ersten Knospen, Blüten, Blätter und erforschen welche kleinen Tiere unseren Kinderhausgarten bewohnen. Was es da alles zu finden gib: Engerlinge, Regenwürmer, viele Feuerwanzen, den ersten Maikäfer und manches mehr.

Außerdem üben wir gerade fleißig für das Eltersdorfer Maiansingen am 30. April.

In der Osterzeit waren wir im „EGI“ zu Besuch bei der Eltersdorfer Seniorengruppe.

Wir haben zusammen gesungen, gemalt, leckeren Kuchen gegessen, uns unterhalten und viel miteinander gelacht. Wir sagen nochmal DANKE für die Einladung und den schönen Osternachmittag.

Es bietet uns eine wunderbare Möglichkeit für die Kinder, in einer Atmosphäre der Verbundenheit, mit Spaß und Freude, von der Lebenserfahrung der Älteren zu lernen.

Die Kinder freuen sich schon jetzt auf unser nächstes "Generationentreffen".

Das Kinderhaus Storchennest wünscht allen Familien eine schöne und sonnige Frühlingszeit



Kinderhaus  
Storchennest



Feuerwehr Eltersdorf



Save the Date!

SUMMER OPENING

08.06.2024

Ab 16 Uhr

Musik



Cocktailbar

Essen  
und  
Getränke

 [@wv-eldersdorf](#)  [Freiwillige Feuerwehr Eltersdorf](#)

# VERTRAUEN + ERFAHRUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT

[WWW.MZ-ERLANGEN.DE](http://WWW.MZ-ERLANGEN.DE)

PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Eltersdorfer Str. 32 | Erlangen-Eltersdorf  
Termine unter 09131 / 928 868 - 40

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, DO 8.00 – 13.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

MI, FR 8.00 – 13.00 Uhr



11

STANDORTE



8

FACHBEREICHE



KEIN

AUFNAHMESTOP

 **MZE**  
STIRKAT & KOLLEGEN

Liebe Leserinnen und Leser!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Kor 16,14

So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024. Davon ist die Welt in diesem Jahr meilenweit entfernt, Ukraine- und Gaza-Krieg, Terroristen und Autokraten, Hass und Gewalt haben scheinbar die Oberhand gewonnen. Ja, die vielen Krisen können einem schon Angst machen. Wir sind im Krisenmodus. Hat sich in den letzten 2000 Jahren eigentlich etwas verändert, möchte man fragen? Ja, religionsgeschichtlich hat sich Unerhörtes zugetragen. Mit dem Christentum ist ein einzigartiger Glaube entstanden. Im Zentrum steht nicht ein machtstrotzender Herrscher des Himmels, sondern ein Verräter, Verleumdeter, Gequälter und Sterbender: Jesus Christus. Sein Leiden und Sterben stehen in der Karwoche und an Ostern im Mittelpunkt und damit auch das Mitleiden mit aller Kreatur. Das ist einzigartig in der Religionsgeschichte und gibt den Entrechteten dieser Welt Hoffnung und spendet den Leidenden Trost. Der Gekreuzigte und auferstandene Christus fordert mich auf in meinem Leben selbst Barmherzigkeit und Nächstenliebe, Mildtätigkeit und Solidarität mit den Schwachen zu üben. Sich für andere einzusetzen. Es wird oft darüber geklagt, dass Jugendliche sich nicht engagieren und nach ihrer Konfirmation nicht mehr in Erscheinung

treten. Das spiegelt ja auch der folgende Witz: Zwei Pfarrer treffen sich. Der eine fragt: "Was machst du gegen Kirchenmäuse?" Der andere antwortet: "Ich konfirmiere sie, dann sind sie sofort verschwunden!" "Ich kann in diese Klage nicht einstimmen. Noch nie haben sich in unserer Kirchengemeinde so viele

das Christentum ein zu überwindendes Hindernis auf dem Weg zur friedlichen Gesellschaft wäre. Aber das Gegenteil ist für mich der Fall. Der Glaube an Jesus Christus birgt eine Menschen und Völker verbindende Vision des Friedens in sich und trägt zu einem friedlichen Miteinander aller bei.



junge Menschen nach ihrer Konfirmation engagiert: Annika, Amelie, Carla, Fabian, Haily, Hana, Jakob, Luca, Magnus, Michael, Tereza, Sophie und Victor fallen mir spontan ein. Und auch die diesjährigen Konfirmanden haben sich für die Mitarbeiterschulung angemeldet: Alexander, Annika, Clara, Emma, Jannis, Marius, Margret und Lina. Das macht doch Hoffnung, wenn junge Menschen sich gesellschaftliche engagieren – gegen den Zeitgeist, dass

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor 16,14), die Jahreslosung für das Jahr 2024, stellt das deutlich klar. Hass und Gewalt haben in der Frohen Botschaft keinen Platz. Ich freue mich darüber, dass Gott einen immer wieder überraschenden Plan für mein Leben hat. Ich bin da sehr hoffnungsvoll und dankbar: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Ihr Pfarrer Christian Schmidt von der Egidienkirche in Eltersdorf

## Patientenversorgung in Eltersdorf langfristig gesichert

Lange war die hausärztliche Versorgung im Stadtteil Eltersdorf unklar. Im letzten Jahr wurde die Praxis Dr. Frieser an das MZE Stirkat und Kollegen verkauft. Eine Zusicherung, den Standort zu halten wurde vom Inhaber MU Dr. Falk Stirkat ausgesprochen.

Nun scheinen der Ankündigung Taten zu folgen.

„Wir haben eine schwere Zeit hinter uns.“, erklärt Stirkat. „Dr. Frieser ist aus gesundheitlichen Gründen immer wieder ausgefallen und unsere iranische Ärztin ist dem Ruf der Liebe nach Heidelberg gefolgt. So war es für uns schwierig den Praxisbetrieb zu allen

Zeiten zu gewährleisten.“

Diese Zeiten sind nur vorbei. Seit 1.4. ist die Hausarztpraxis in der Eltersdorfer Strasse 32 von Montag bis Freitag geöffnet.

„Uns ist es besonders wichtig eine kontinuierliche und verlässliche Patientenversorgung anzubieten. Es kann nicht sein, dass Patienten aus Eltersdorf nach Bruck oder Stadeln fahren müssen um zum Arzt zu gehen.“, erklärt Stirkat. „Unser erklärtes Ziel ist es eine Anlaufstelle für alle Eltersdorfer zu sein.“

Auch ist es dem MZE wichtig eine kontinuierliche ärztliche Betreuung zu

gewährleisten. „Es bringt niemanden etwas, wenn jeden Tag ein anderer Arzt im Sprechzimmer sitzt. Zu seinem Hausarzt möchte man Vertrauen haben.“, sagt Stirkat.

Um diesen Anspruch zu erfüllen werden von nun an Frau Dr. Friess und Dr. Degel für die Patienten da sein. Ab September wird das Team mit einer jungen Kollegin vervollständigt.

Auf diese Weise hat das MZE Stirkat und Kollegen tatsächlich gehalten, was es versprochen hat.



## Neues vom Ortsbeirat

Hallo Eltersdorf,  
der Südaufgang an unserem Bahnhof ist seit einiger Zeit eröffnet. Das bedeutet für den Ortsbeirat jedoch nicht, dass damit alles erledigt ist. Die erste Aufgabe an die Stadt lautet nun, erstellt einen Mobilpunkt in der Nähe des Südaufgangs. Also nicht nur einfache Fahrradständer sondern auch Ladestationen für Fahrräder und eine Station für e-Scooter.

Damit der Weg Richtung Mausloch sicherer wird, haben wir angefragt, für entsprechende Beleuchtung zu sorgen. Leider waren wir bis jetzt nicht erfolgreich, die Taktung unserer Buslinie wieder auf eine 20 Minuten Taktung ändern zu lassen. Wir haben ebenfalls nachgefragt, weshalb die „Leerfahrten“ oder „Betriebsfahrten“ nicht wenigstens auf der Teilstrecke bis Bruck Passagiere befördern kann.

Um eine Lösung für die Absperrung in der Egidienstraße zu bekommen, haben wir angefragt, ob der Gehweg an dieser Stelle eine Art Überdachung bekommen

kann. Etwas ähnlichen gab es während des Brückenbaus der A73. Das sollte genügend Schutz für Passanten bieten und den Weg wieder nutzbar machen.



In der 1. öffentlichen Sitzung wurde von einigen Anwohnern der Wein- und Sonnenstraße auf Anhängern abgestellte und abgemeldete Autos aufmerksam gemacht. Die vielen Beispiele und Bilder haben nun zu einer genaueren Prüfung geführt. Auch die nichtöffentlichen Flächen werden betrachtet. Wir

sind gespannt, was für Konsequenzen daraus folgen.

Ein weiterer Punkt war der Linksabbiegepfeil beim Thelen-Gelände. Es wird nun geprüft, weshalb dieser noch nicht installiert wurde.

Die Stadt Erlangen wollte das Klettergerüst, am Spielplatz in der Alfred-Mehl-Straße erneuern. Dafür war eine Infoveranstaltung geplant. Dort hätte das Amt für Stadtteilarbeit gerne die Ideen für das geplante Klettergerüst vorgestellt. Bedauerlicher Weise hat kein Hersteller ein Angebot abgegeben. Daher musste die Veranstaltung abgesagt und der Auftrag neu ausgeschrieben werden.

Wir freuen uns Sie bereits jetzt zur **2. öffentlichen Sitzung** einzuladen. Vormerken: **11.06.2024** im Sitzungssaal in unserem Rathaus. Es wurde die Firma Thelen eingeladen um mehr Informationen zum Bau aus erster Hand zu erhalten.

Schöne Zeit bis dahin,  
Jürgen Lang

## „Kraftstoff FÜ-ER das Klima“

„Der Tropfen der das Fass zum Überlaufen bringt“ Diesen Spruch kennt jeder, aber wie ist es mit „Jeder Tropfen zählt“? So ähnlich könnte meine erste Frage an Sie lauten. Doch zuerst sollte ich mich vorstellen: ich heiße Nadine Kühnle und als Studentin der Umweltsicherung an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf liegt mir vor allem die Kreislaufwirtschaft am Herzen.

Die Altspesiefettsammlung, die hinter „Jeder Tropfen zählt“ steckt, ist in Erlangen als „Kraftstoff FÜ-ER das Klima“ bekannt. Aus Altspesiefetten wird am Ende Biokraftstoff und bietet folglich jedem/jeder Bürger/in die Möglichkeit, aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Aber wie funktioniert das genau? In der Küche fallen fast täglich Speiseöl und -fettreste an, oft ist unklar wohin damit. Statt diese in den Abfluss oder Restmüll zu geben, können Sie diesen wertvollen Rohstoff sammeln. Jede Sammelflasche fasst 1,2 Liter Altspesieöl, woraus Biotreibstoff für 20 km gewonnen wird. Ist Ihre Flasche voll, können Sie diese einfach an einem der Sammelautomaten. gegen eine saubere Flasche tauschen.

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit untersuche ich nun, wie man die Altspesiefettsamm-

lung aus Privathaushalten in Eltersdorf noch erfolgreicher machen kann. Hierfür ist eine postalische Umfrage geplant, die auch online ausgefüllt werden kann. Ich freue mich sehr, wenn Sie sich dafür Zeit nehmen. Weitere Informationen folgen.



Denken Sie daran, jeder Tropfen zählt: mit einem Tropfen Altspesieöl kann man umgerechnet zwar nur eine Strecke von etwa 83 Zentimetern zurücklegen, jedoch reicht allein die im Jahr 2023 gesammelte Menge des Eltersdorfer Sammelautomaten für eine

Fahrt von Eltersdorf bis nach Rom!

An dieser Stelle schon einmal vielen Dank für Ihr bisheriges Engagement.



**Holen Sie sich Ihre Altspesieöl-Sammelflasche!**

Die kostenlosen Altspesieöl-Sammelflaschen können im Pfarramt Egidienkirche abgeholt werden. Sammeln Sie mit!

[erlangen.de/oelsammlung](http://erlangen.de/oelsammlung)

 Stadt Erlangen